



Franz Hochstrasser
Konsumismus

Kritik und Perspektiven

364 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-86581-326-8,
19,95 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Bei der Suche nach Anerkennung und Glück verlieren Familie, Arbeit, Religion oder Politik mehr und mehr an Bedeutung. Zunehmend definieren sich die Menschen heute weltweit über den Konsum. Die Elemente der Konsumsphäre fügen sich dabei zu einer konsumistischen Kultur zusammen, welche systematisch mit unserem Wirtschaftssystem verwoben ist.

Franz Hochstrasser deckt in tiefgründigen Analysen die hinter dem Konsumismus liegenden Mechanismen auf: Wachstum, Steigerung und Beschleunigung sowie die Konkurrenz der Produzenten, Waren, Marken – und der Menschen. So wirkt der konsumistische Konsum nicht mehr nur lebenserhaltend, sondern zunehmend auch destruktiv auf individueller Ebene wie auch für Gesellschaft und Umwelt. Doch die vom Konsum geprägte Kultur ist keineswegs schicksalhaft. Franz Hochstrasser zeigt Alternativen zum Konsumismus auf – innerhalb und ausserhalb etablierter Strukturen und Lebenswelten.



© Peter Pfister

Franz Hochstrasser

Dr. Franz Hochstrasser, Jahrgang 1945, ist ausgebildeter Psychologe und lebt in Unterkulm/Schweiz. Er arbeitete in der Jugendberatung. Danach leitete er die Fachhochschule für Soziale Arbeit in Basel und war Projektleiter in Osteuropa für die Ausbildung im Strafvollzug. Heute führt er eine kleine Beratungsfirma und engagiert sich in der Kommunalpolitik. Seit bald 30 Jahren befasst er sich mit dem Thema Konsumismus und publiziert dazu.